

*„Das Normale ist, dass sich eine Familie für das Unternehmen engagiert. Und der Kern des Unternehmens sind natürlich die Belegschaften, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und für die tut man etwas, für die arbeitet man, und mit denen arbeitet man übrigens auch für die Gesellschaft. Die erste Verpflichtung eines Unternehmers ist natürlich, Geld zu verdienen – dieses Geld dann aber nicht in irgendwelche verschwenderischen Dinge zu investieren, sondern mit diesem Geld auch den Beitrag des Unternehmens für die Gesellschaft zu leisten. Das ist das, was unser Leben ausmacht: die Vereine zu stützen, das Brauchtum zu stützen, natürlich die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern. Das haben wir früher so gemacht – meine Urgroßeltern, meine Großeltern, meine Eltern. Und das machen wir heute auch noch so.“*

Arndt G. Kirchhoff im Juni 2018 im Interview mit Jörg Thadeusz auf Radio WDR 2



## Ein Wort zum Geleit

Arndt G. Kirchhoff, Unternehmer, Wirtschaftspolitiker, Metall-Arbeitgeberpräsident, Vorstand des Instituts der Deutschen Wirtschaft, Verbandsaktiver, Hochschulrat, Mäzen, Familienmensch durch und durch – die Liste ließe sich sicher in schier unfassbarer Anzahl fortführen, bekleidet er doch aktuell noch mehr als 30 Funktionen in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Kultur. Kenntnisreichtum in gesellschaftlichen, politischen, kulturellen, ökonomischen und moralischen Fragen war und ist eine fruchtbare Grundlage nicht nur für und in seinen vielfältigen Funktionen, sondern sicher ganz persönlich für alle, die mit Arndt G. Kirchhoff gemeinsam wirkten und wirken.

Diese Erfahrung teilen wir offensichtlich mit vielen Menschen in seiner Umgebung, und so war es keine Last, sondern eine große Freude, viele Freunde, Wegbegleiter, Kooperationspartner und Familienmitglieder angesprochen und gewonnen zu haben, um anlässlich seines 70. Geburtstages ein Zeichen zu setzen: ein Zeichen für einen Menschen, dem Dialog, Optimismus, Gelassenheit ebenso eingeschrieben sind wie Scharfsinn, Zielstrebigkeit und ein vielfältiges Interesse weit über Region, Land, Nation hinaus, weit über Konsum und Freizeit hinaus, weit über ein gesellschaftliches Miteinander-Gegeneinander hinaus, stets das Gute in der Gegenwart, das mögliche Gute in der Zukunft, aber auch Gefahren, Klippen, Grenzen der Zumutbarkeit und Belastbarkeit in den Blick nehmend.

Die Beitragenden sind allesamt mit großer Begeisterung in das Projekt einer Festschrift für Arndt G. Kirchhoff „eingestiegen“. Es war geradezu eine Euphorie auf diesem Wege, Respekt und Anerkennung über das Hier und Jetzt hinaus für einen großartigen Menschen beizusteuern – dem ist nichts hinzuzufügen.

Der Titel der Festschrift reflektiert den Jubilar. Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Politik, demokratisch verfasste Strukturen mit ihren Gremien und Prozessen sind Institutionen, die für Arndt G. Kirchhoff zunächst Auftrag sind – Auftrag zur Mitwirkung, Gestaltung und Weiterentwicklung: das ist der Staatsbürger Arndt G. Kirchhoff –, aber ebenso ein Bekenntnis ablegen, getragen von individuellem Engagement, Wertschätzung, Respekt und höchster fachlicher Kompetenz. Insoweit finden sich in seiner Persönlichkeit und seinem Engagement die Themen der Festschrift wieder: **Verantwortlich wirtschaften. Wirtschaft in der Verantwortung.**

Wirtschaft ist für ihn kein monolithischer Block, Wirtschaft ist Teil gesellschaftlicher Praxis im umfänglichsten Sinne. Sie trägt Verantwortung für die Gesellschaft, die in ihr Wirkenden tragen individuell damit Verantwortung sowohl für das System Wirtschaft als auch für die Gesamtheit der Gesellschaft. Verantwortung ist der Begriff und ihre Übernahme die Praxis, die diese doppelte Relevanz von Wirtschaft treffend erfüllt. Und damit steht Arndt G. Kirchhoff in der Tradition des großen Philosophen Hans Jonas und des von diesem in seinem Haupt-

werk „Das Prinzip Verantwortung“ formulierten Imperativs: Trage Sorge für die Existenz echten menschlichen Lebens! oder in seinen Worten: „Handle so, daß die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden.“

Die Mitwirkenden dieses Bandes wurden gebeten, aus ihrer jeweiligen Perspektive die institutionellen, gesellschaftlichen, kulturellen und fachlichen Wirkungsfelder von Arndt G. Kirchhoff aufzugreifen. Die Beiträge spiegeln damit nicht nur Lebensleistung wider, sondern sind jeweils für sich eine wissenschaftliche, ökonomische, politische, kulturelle und nicht zuletzt ganz persönliche Positionierung, die hoffentlich zu weiteren Diskussionen Anlass gibt. Das wäre sicher im Sinne von Arndt G. Kirchhoff.

Der Band gliedert sich in fünf Teile. Auf eine übergreifende Befassung mit dem Verantwortungsbegriff folgen drei Teile, die das Thema „Verantwortlich wirtschaften. Wirtschaft in der Verantwortung“ jeweils aus einer anderen Perspektive beleuchten. Dem Mittelstand widmen sich die Beiträge des zweiten Themenbereichs aus wissenschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Perspektive – sieht sich Arndt G. Kirchhoff doch zu Recht als Akteur und Interessenvertreter des Mittelstands in der Breite der Gesellschaft. Wirtschaft im Kontext – wie es Arndt G. Kirchhoff unerlässlich betont und lebt – widmen sich die Beiträge des dritten Themenbereichs aus Wissenschaft, Politik und Kultur. Ranghohe Repräsentanten blicken auf ihre Verantwortungsbereiche und die Rolle, die Arndt G. Kirchhoff als Mensch wie auch in seinen institutionellen Funktionen in ihren Kontexten spielt. Das sozialpartnerschaftliche Miteinander-Gegeneinander fokussieren die Beiträge des vierten Themenbereichs. Sie zeigen Arndt G. Kirchhoff als verantwortlichen Akteur innerhalb sozialpartnerschaftlicher Prozesse, die hier nicht nur zu Wort kommen, sondern in die Reflexion der besonderen Situation etwa von Tarifverhandlungen, ihren Handlungsoptionen und Verantwortungsträger führen. Den Abschluss bilden persönliche Widmungen aus verschiedenen Kontexten sowie ein kurzer Epilog – der Mensch Arndt G. Kirchhoff im Mittelpunkt.

Gruppieren sich alle Beiträge zu Recht um die Person und ihre Wirkung, so weisen sie doch weit über diese hinaus in systematische, kulturelle, gesellschaftliche und politische Fragestellungen und werden damit der Perspektivenvielfalt von Arndt G. Kirchhoff gerecht. Es ist gelungen, herausragende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft für Thema und Anlass zu gewinnen – eine unmittelbare Wertschätzung für den Jubilar. Die Herausgebenden haben selbstverständlich nicht in die Texte, ihre sprachliche Gestaltung und Schwerpunktsetzung eingegriffen, letztlich war dies auch an keiner Stelle notwendig. Wir betrachten dies vielmehr als eben jene Vielfalt, die wir wollten und mit der sich der Jubilar stets gerne auseinandergesetzt hat.

Stellvertretend für alle Mitwirkenden kommt vor den systematisch gegliederten Texten der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen Hendrik Wüst zu Wort. Sein Beitrag bringt die Breite, den Charakter, die herausragende Kompetenz und die Wertschätzung, die alle Mitwirkenden dem Jubilar zuschreiben und entgegenbringen, zum Ausdruck.

Wir sind stolz und voller Freude, dieses Projekt aus unseren ganz unterschiedlichen Rollen heraus gemeinsam auf den Weg gebracht zu haben.

Holger Burckhart mit Ina Kirchhoff, Kerstin Rinscheid und Alexandra Strack sowie Johannes Pöttering unter Mitwirkung von Hubertus Engemann.

Nordrhein-Westfalen im November 2025



# Arndt G. Kirchhoff – Ein Stück Wirtschaftsgeschichte Nordrhein-Westfalens

*Hendrik Wüst*

*Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen*

Nordrhein-Westfalen ist ein vielfältiges Land: Wir haben pulsierende Metropolen ebenso wie vitale ländliche Räume. Wir haben ein traditionsreiches Handwerk, einen innovativen Mittelstand, Hidden Champions und eine starke Industrie. Wir sind 18 Millionen Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten, Erfahrungen und Fertigkeiten. Was unser Land bei aller Vielfalt ausmacht, sind ehrliche Arbeit, Weltoffenheit, Toleranz und Solidarität. Nordrhein-Westfalen ist das wirtschaftsstärkste und innovativste unter den deutschen Ländern, weil die Menschen in unserem Land es dazu gemacht haben, weil die Menschen in Nordrhein-Westfalen immer wieder Mut und Offenheit zu Veränderung gezeigt und die Chancen ihrer Zeit ergriffen haben.

Einzelne Persönlichkeiten sind vorweggegangen, haben den Wandel aktiv vorangetrieben, Innovationen gefördert und in die Zukunft investiert. Arndt Kirchhoff ist eine dieser besonderen Persönlichkeiten. Er bringt sich in die Entwicklung unseres Landes ein wie kaum jemand sonst; und das in mehreren Rollen – als Unternehmer, als Verbandspräsident, als Verfechter der Sozialen Marktwirtschaft und als heimatverbundener Südwestfale.

## **Arndt Kirchhoff – Der Unternehmer**

Sich einbringen, das gehörte in der Familie Kirchhoff schon immer ganz selbstverständlich dazu. Arndt Kirchhoff übernimmt sehr früh Verantwortung im traditionsreichen Familienbetrieb und führt das Unternehmen gemeinsam mit seinen Brüdern in die vierte Generation. Mit seinem Weitblick und seinem Tatendrang entwickelt er die Kirchhoff Gruppe zu einem international ausgerichteten Zulieferer für die Automobilindustrie mit Standorten in Europa, Asien und Amerika und zu einem der wichtigsten Industrieunternehmen in Nordrhein-Westfalen.

Arndt Kirchhoff ist eine jener Unternehmerpersönlichkeiten, denen wir in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland besonders viel zu verdanken haben – jemand, der Wirtschaft und Gesellschaft zusammen denkt und der neben dem unternehmerischen Streben nach wirtschaftlichem Erfolg immer auch Verantwortung für die Beschäftigten, den Standort und die Gesellschaft übernimmt. Arndt Kirchhoff verbindet die Modernisierung und Internationalisierung der Produktion mit einer Kultur der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit. Und er hat die Fähigkeit, Chancen zu erkennen, sowie den Mut, sie zu nutzen und neue Wege zu

gehen. In einer Zeit, in der die Automobilindustrie durch die Transformation hin zur Elektromobilität und zu anderen klimafreundlichen Mobilitätslösungen einen grundlegenden Wandel vollzieht, hat er seine Gruppe frühzeitig auf die Zukunft ausgerichtet.

Für Arndt Kirchhoff sind zwei Dinge klar. Erstens: Ein erfolgreiches Unternehmen muss mit der Zeit gehen und dafür mutige Entscheidungen treffen. Und zweitens: Nordrhein-Westfalen ist stark durch seine industrielle Basis. Diese Basis zu bewahren ist heute wichtiger und herausfordernder denn je. Mit seinem unternehmerischen Engagement ist Arndt Kirchhoff ein großes Vorbild.

### **Arndt Kirchhoff – Der Verbandspräsident**

Arndt Kirchhoff schaut stets über den Tellerrand seines eigenen Unternehmens hinaus und engagiert sich für verlässliche Rahmenbedingungen einer starken und erfolgreichen Industrie. Als Präsident von METALL NRW sowie von unternehmer nrw und damit als Vertreter von 80.000 Betrieben mit rund drei Millionen Beschäftigten ist er eine starke Stimme für die Zukunftsfähigkeit des Standorts. Mit seinem Engagement etwa für den Verband der Deutschen Automobilindustrie, das Institut der deutschen Wirtschaft, den Bundesverband der Deutschen Industrie oder auch für unsere Wissenschafts- und Hochschullandschaft gibt er in Deutschland wie international wichtige Impulse für erfolgreiches Wirtschaften.

Als konstruktiver Impulsgeber und, wo er es für angebracht hält, fairer Kritiker, aber vor allem als offener Gesprächspartner sucht Arndt Kirchhoff den Dialog und die Zusammenarbeit mit der Politik, um die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Industrie zu stärken und weiter zu verbessern. Mit großer Freude erinnere ich mich an unsere jüngste Zusammenarbeit: Anfang des Jahres 2025 haben wir einen kraftvollen industriepolitischen Impuls in die Koalitionsverhandlungen zur Bildung einer neuen Bundesregierung eingebracht. Unsere Kernforderungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Sicherung der Wertschöpfungsketten der Industrie sind im engen Schulterschluss von Unternehmen, Arbeitgeberverband, Gewerkschaften und der Landesregierung entstanden und haben ein klares Signal gesendet. Die allermeisten dieser Forderungen sind nun Teil des Koalitionsvertrags des Bundes. Arndt Kirchhoff und mich eint eine Überzeugung: Es braucht eine gute Wirtschafts- und Industriepolitik, um die richtigen Rahmenbedingungen für Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Investitionen zu schaffen. Und nur so können Wohlstand, soziale Sicherheit und demokratische Stabilität auch in Zukunft gewährleistet werden.

### **Arndt Kirchhoff – Der Verfechter der Sozialen Marktwirtschaft**

Für Arndt Kirchhoff ist klar: Unternehmertum und gesellschaftliche Verantwortung gehören eng zusammen. Arndt Kirchhoff ist ein Brückenbauer sowie ein leidenschaftlicher Verfechter der Sozialpartnerschaft. Für ihn ist die Soziale Marktwirtschaft nicht nur ein Modell, sondern eine Haltung: Leistung und Verantwor-

tung, Freiheit und Zusammenhalt gehören untrennbar zusammen. Sein Einsatz für den starken Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen ist zugleich Engagement für einen starken gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt. Er inspiriert zu gemeinsamen Lösungen im Verbund von Unternehmen und Gewerkschaften, von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, um die Wettbewerbsfähigkeit des Landes nachhaltig und sozial gerecht zu sichern. Arndt Kirchhoff beweist mit seinem Lebenswerk, dass ein Familienunternehmen im internationalen Wettbewerb bestehen kann, wenn es auf Innovation, Verantwortung und Kontinuität setzt.

### **Arndt Kirchhoff – Der heimatverbundene Südwestfale**

Arndt Kirchhoff ist seiner südwestfälischen Heimat und dem Land Nordrhein-Westfalen immer treu geblieben. Das galt auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, als anderswo Unternehmen große Teile ihrer Produktion und Wertschöpfung an günstigere Standorte verlagert haben. Er trifft eine klare Entscheidung für den Standort Nordrhein-Westfalen und investiert in Forschung, Entwicklung und moderne Fertigung. Für ihn ist dies zugleich eine Entscheidung für seine Heimat. Und er bringt sich weiterhin ein – in seiner Heimat Südwestfalen und in ganz Nordrhein-Westfalen. Sein langjähriges Engagement für die Region zeigt sich sowohl in seiner Arbeit als Netzwerker als auch in seinem sozialen Einsatz für Bildung, soziale Verantwortung und Integration. Mit der Arbeit der Dr. Kirchhoff Stiftung und der Unterstützung gemeinnütziger Projekte wird die unternehmerische Verantwortung für das Gemeinwohl in Südwestfalen und Nordrhein-Westfalen weiter gestärkt.

Arndt Kirchhoff verkörpert für Nordrhein-Westfalen ganz Typisches: Fleiß, Bodenständigkeit, soziale Verantwortung und die Fähigkeit, in der Veränderung neue Chancen zu erkennen. Seine Lebens- und Unternehmerngeschichte ist nicht nur ein Spiegel seiner persönlichen Leistung, sondern auch ein Stück Wirtschaftsgeschichte Nordrhein-Westfalens. Unser Land braucht Persönlichkeiten wie Arndt Kirchhoff, die zeigen: Wirtschaftliche Stärke und gesellschaftliches Engagement können auch im 21. Jahrhundert erfolgreich Hand in Hand gehen.

Arndt Kirchhoff gilt mein großer Dank.  
Alles Gute für die Zukunft, lieber Arndt!



## Curriculum Vitae Arndt G. Kirchhoff

Arndt G. Kirchhoff wurde am 13. Januar 1955 als erstes von vier Kindern in Essen geboren. Nach Abitur und Wehrdienst nahm er ein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens und Maschinenbaus an der Technischen Universität Darmstadt auf, das er 1982 als Diplom-Wirtschaftsingenieur abschloss. Von 1983 bis 1990 arbeitete er bei der Deutsche Babcock Werke AG, wo er als Leiter der zentralen Auftragsabwicklung weltweit im Kraftwerksbau tätig war.



Abbildung 1: Foto: Andreas Zobe (Neue Westfälische)

Im Jahr 1990 wechselte er in das elterliche Familienunternehmen – die KIRCHHOFF Gruppe –, dem er bis 2020 als geschäftsführender Gesellschafter vorstand. Seit dem 1. Oktober 2020 ist er Vorsitzender des Aufsichtsrats. Gemeinsam mit seinen Brüdern Johannes Friedrich und Johann Wolfgang führte Arndt das Unternehmen auf einen klaren Internationalisierungskurs. Seine Schwester Eva Barbara sorgte als diplomierte Architektin dafür, dass die Unternehmensstandorte ein möglichst einheitliches Kirchhoff-Design erhielten. Inzwischen ist die Unternehmensgruppe an 60 Standorten in 21 Ländern vertreten, erzielt mit ihren vier Geschäftsbereichen KIRCHHOFF Automotive, KIRCHHOFF Ecotec, WITTE Tools und KIRCHHOFF Mobility aktuell einen Umsatz von rund 3,2 Milliarden Euro

mit weltweit mehr als 13.550 Beschäftigten und gehört damit zu den bedeutendsten mittelständischen Familienunternehmen der Autozuliefererbranche.

Weit über sein unternehmerisches Wirken hinaus engagiert sich Arndt G. Kirchhoff seit langem in bedeutenden Organisationen der deutschen Wirtschaft. Er ist seit 2016 Präsident der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen (unternehmer nrw), der Spitzenorganisation der NRW-Wirtschaft mit 129 Mitgliedsverbänden, 80.000 Betrieben und drei Millionen Beschäftigten. Als Präsident und Verhandlungsführer des Verbands der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen (METALL NRW) vereinbarte er jeweils in den Tarifrunden 2016, 2020 und 2021 mit der IG Metall NRW den Pilotabschluss für die bundesweit rund vier Millionen Beschäftigten des größten deutschen Industriezweigs. Diese auf Landesebene mitgliederstärkste Organisation der deutschen Metallarbeitgeberverbände führt Arndt G. Kirchhoff seit 2014.

Die beiden NRW-Spitzenverbände – unternehmer nrw und METALL NRW – vertritt Arndt G. Kirchhoff auf Bundesebene seit 2013 als Vizepräsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), seit 2003 als Mitglied des Präsidiums des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) sowie seit 2014 als Vizepräsident von Gesamtmetall.

Seit 2013 ist Arndt G. Kirchhoff Vizepräsident des Verbands der Deutschen Automobilindustrie (VDA). Darüber hinaus ist er Vizepräsident des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW Köln), das er von 2013 bis 2025 lange Zeit als Präsident führte.

Seine tiefe Verwurzelung in der Region Südwestfalen drückt sich auch in seinem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement aus. So war er von 2000 bis 2021 Vorstandsvorsitzender des Arbeitgeberverbands Olpe und zugleich Vorsitzender der Fachgruppe Metall. Eine tiefe Verbundenheit hat Kirchhoff auch mit der Universität Siegen: Von 2013 bis 2023 bekleidete er den Vorsitz des Hochschulrates, dem er bis heute als Mitglied angehört. Gemeinsam mit der Universität Siegen und der VIA Olpe war Arndt G. Kirchhoff maßgeblich an der Entwicklung des Automotive Center Südwestfalen beteiligt, wo Wissenschaftler und Automobilzulieferer aus Südwestfalen gemeinsam an Forschung und Entwicklung arbeiten. Überdies war er von 1995 bis 2016 Vorsitzender des Kunstvereins Südsauerland.

Arndt G. Kirchhoff leitet seit 2013 den Mittelstandsbeirat der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Auf Vorschlag der CDU-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen wurde er im Jahr 2022 zum Mitglied der 17. Bundesversammlung gewählt.

Im Jahr 2012 wurde der Unternehmer mit dem Otto-Schlecht-Preis ausgezeichnet, der an Persönlichkeiten verliehen wird, die sich durch ihr langjähriges Wirken in der Gestaltung des deutsch-ungarischen Dialogs besondere und herausragende Verdienste erworben haben. Im gleichen Jahr wurde Kirchhoff das Offizierskreuz des Verdienstordens der Republik Ungarn verliehen. Seit dem Jahr 2018 ist Arndt G. Kirchhoff Honorarkonsul der Republik Polen.

Arndt G. Kirchhoff ist mit der Ärztin Dr. Ina Kirchhoff verheiratet und Vater von drei Kindern. Die Familie lebt in Attendorn.